

Plumbiusti

Boli rub.

ana unc. ij.

Mastichis elect.

Olibani

Cerussa

ana unc. j.

Mischs/und mach alles zum subtilen Pulver.

Vires, Usus, Dosis.

Dieses Pulver auff blaw Papier gestreuet / und über das Kochlauffen gelegt / ist nicht zu sagen / wie gewaltig es demselben hilfft / und die böse Feuchtigkeit vertheilet. Jedoch daß zuvor gnugsame Purgirung des Leibs / und auch eine Aderlässe vorgenommen worden seye / bevorab bey starcken und blutreichen Naturen.



Die VI. Abtheilung.

Von

Pululen.

PILVLÆ ALOEPHANGINÆ

NOSTRÆ.

Rec. Fol. sena elect. s. stip.	unc. iiij
Rad. Polypodii	unc. ij.
Hellebori nig.	unc. j.
Troch. Alhandel.	
Cort. Arantiorum	
Sem. Cymini	ana unc. s.
Herb. Absinthii Pont.	

Card.

*Card. benedict.**Chamapytios**Veronica**ana M. j.*Flor. *Cordialium**Stechad Arab.**Centaur. min.**Chamomilla**ana P. ij.*

Alles grobslecht zerstoßen / und in quagsamen
Malvasier eingeweicht / dann bey einem linden
Feur / bis umb den dritten Theil eingesotten / dar-
nach stark außgedruckt / und durchgesieget. In 2.
Pfundten diser übergebliebenen Colatur solvire
Aloes succocitrina der besten und durchsiehtige-
sten / 16. Unz. Rühre es fleißig umb in einem war-
men Ort / so lang bis es dick wird / darnach thue
dazzu.

*Spec. Diamosch. dulc.**Diambre**ana unc. s.**Mag. myrrha rub.**Mastichis**Croci oriental.**ana drach. ij.**Ol. Chamomilla Rom.**Succini alb. rect.**Rorismarini**Cymini & Carui**ana drach. s.*

Alles auffe neue wohl unter einander vermischet /
und zu einem Pilulen-Teiglein gemacht in seiner
rechten consistenz.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen seynd gut zu allen Mängeln und
Schmer-

Schmerzen des Haupts / Schwindel / Hemm-
 crania oder einseitigem Hauptwehe / fallende
 Sucht / Schlag / und dergleichen mehr. Sie stär-
 cken das Gesicht / erhalten das Gemüth bey seiner
 natürlichen Krafft und Lebhaftigkeit : bringen
 wider das verkehrte Behör. In Hypochondria-
 schen und andern melancholischen Zuständen / de-
 gleichen im Krebs / Ausatz / Viertägigen Stö-
 bern / schwarzen Gelbsucht / und dergleichen / ver-
 mögen sie gar viel / dann sie eröffnen alle Verste-
 pfungen der Leber und des Milches / und reinigen
 das Geblüt. Sie purgiren auch den Magen von
 allen dicken Blästen und bösen Feuchtigkeiten
 sanfft und leicht / und helfen der Däunung fort / und
 verwahren alle innerliche Glieder vor der Faul-
 lung. Dosis ist / von einem Scrupel / biß auff ein
 Quintlin.

PILVLÆ CATHOLICÆ.

Rec. *Mass. pil. sine quibus*

Aurearum

Cochia

ana unc. 5.

Ext. Hellebori nigri

Colocynthid.

ana drach. ij.

Tartari vitriolati

Scammonii rosat.

ana drach. ij.

Sp. Vitrioli

scr. .i.

Mischs / und mach mit Oehl von Fenchelsamen
 einen Pilulenteig nach der Kunst : und wann die
 Essenz der Extracten amnoch zu dünn ist / so laß bey
 einem geringen Feuer den Brandennwein allge-
 mach

mach daran evaporiren / oder seynd sie zu hart / so machs mit gnugsamen Brandrentwein bey gelinder Wärme weicher. Das ist auch in den andern Compositionen gleichförmiger Gestalt in acht zu nehmen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen reiben den Scuhlgang herrlich und ohn Beschwerde. Sie reinigen das Haupt / Hirn / Magen / Sinn / und derselben Stieder von groben faulen / rosigem / schleimigen / gallischen und tartarischen Feuchtigkeiten und Winden mit grosser Krafft. Vermögen auch viel in langwüriden Fiebern / Podagra / und andern Gleichschmerzen / Klingen der Ohren / Stahr / und dergleichen. Sie stärken und bewahren das Gesicht / und machen klare helle und scharffe Augen / und helfen derselben Dunkelheit mit Verwunderung. Dosis. von zwölf Gran / bis ein Scrupel.

PILVLÆ BENEDICTÆ.

Rec. Troch. Alhandel mit Spir. Sulphuris befeuchtet und wieder getrocknet.

Extr. Pil. Aloephang. noß.

Scammonii rosat. ana drach. j.

Spir. Vitrioli scr. j.

Mischs / und mach mit aqua benedicta serpilli (von welchem unten unter den Wasser soll gesagt werden) in einem steinern Mörstel / und mit einem steinernen Stößel einen Teig /

M 2

aus

aus welchem darnach mit Römischen Camillen
Dehl aus jedem Scrupel ʒ. Pilulen formirt wer-
den können.

Vires, Usus, Dosis.

Diese treiben alle Feuchtigkeiten / vom Haupte
Magen / Leber / Milts / Jungeweid und Nieren
sattfam auß. Dosis, von ʒ. bis ʒ. ʒ. oder ʒ.
Pilulen / sonderlich den Starcken / eingegeben.

PILVLÆ FAMILIARES.

Rec. Mass. Pil. Aloephang rost.	unc. ij.
Rad. Jalappa resinof.	unc. j.
Acidi Tartari	unc. s.
Mag scammonii	
Ext. Rhabarb.	ana drach. ij.
Spir. salis rett.	drach. j.

Mische / und mach mit Malvasier einen Pilu-
len Teig : aus welchem hernach mit Anis- oder
anderem tauglichen Dehl / gar kleine Pilulen/
gleich wie die Aloephanginae können gemacht / und
starck vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen seynd kräftig und trefflich gut / die
Hauptflüsse zu trüeknen / und die Verstopfun-
gen aufzulösen / und können auch sonst zu allerley
Zuständen des Haupts / Magens und Miltes 2c.
tauglich gebraucht werden. Sie purgiren das
Hirn / den Magen / die Sinne und zugehörige Gie-
der / und Eingeweid allgemach und sanfftiglich /
und treiben von denselben aus alle dicke / faule /
schlei-

schleimige / gurgel und tartarische Feuchtigkeiten /
 reinigen das Gesicht / und die Lebens-Geister / helf-
 fen der Däbung fort / und erwecken einen Lust zum
 Essen. Dosis ist / von einem Scrupel / bis auff ein
 halb Quinclin täglich eingenommen / und so lang
 getrieben / bis eine erwünschte und glückliche Wür-
 ctung hernach folget.

PILVLÆ PROPRIETATIS.

Rec. Mass. Pil. Aloephang. noß.	unc. iij.
Tartari vitriolati	unc. j.
Lact. sulphuris	unc. s.
Ext. Lig. Aloes	drach. j.

Alles gemischt / und mit Malvasier zu einem
 Teig gemacht / daraus formire mit Dehl von Fen-
 chelsaamen Pilulen / auff die Weiß / wie die Aleo-
 phangina gemacht werden / etwa kleiner oder
 gröffer / auch weniger oder mehr / nach deiner Ge-
 legenheit. Solche vergulde hernach wohl / und
 behalte sie auff zum Gebrauch.

Vires, Usus, Dosis.

Wann etwa das Haupt / die Brust / oder
 gleich unter den Rippen ligende Glieder /
 und der Magen / mit groben / schleimigen / ro-
 thigen / und faulen Feuchtigkeiten erfüllet seynd / so
 purgieren und führen diese Pilulen dieselbige zwar
 nur gemacht nach und nach / aber doch von Grund
 aus / ja sie vertreiben auch die tartarische verderbte
 Flüss und Feuchtigkeiten / so sich in den Magen gese-
 setz / stärken alle vornehmre Glieder / und bewahren
 dieselbe vor der Fäulung. Über das trücken und

verzehren sie alle Flüss/ so von dem Hirn in die untere Theile des Leibs hinabfallen: helfen der Däunung/ bringen ein Lust zum Essen: verwahren die natürliche Kräfte/ erläutern das Geblüt und die Lebens-Geister. Seynd trefflich gut und die Verwunderung zu gebrauchen wider die grassirende Pestilenz/ tödten auch die Würm/ so beede in den Kindern und alten Leuten wachsen/ erstrecken und führen dieselbige aus. In der fallenden Sucht/ Schlagflüssen/ Husten/ kurzen Athem oder Engbrüstigkeit/ Lungen- und Schwindsucht/ Franzosen/ Krampf/ Gleichsuchten/ Podagra/ Hüftenweh/ Verstopfungen der Blut-Adern/ und der Därmen/ nutzen sie über die Massen viel/ und seynd von mir verordnet worden/ daß sie vielmehr stärken/ als daß sie unten aus purgiren: sie können aber doch/ nachdē der Stulgang hart oder gelind gehet/ nach jedes Belieben oder Gutdüncken/ entweder Morgens oder Abends/ oder auch zu jeder Grund des Tages/ vor oder nach dem Essen/ schier zu allen/ sonderlich aber zu Phlegmatischen/ und verzehrenden Zuständen/ gebraucht werden. Sie dienen auch wider alle/ so wohl fort und fort währende/ als bisweilen nachlassende Fieber/ dann sie lösen nicht nur den Aftern umb etwas auff/ sondern erquickten und stärken auch die Kräfte des Leibs. Dosis ist gleich wie in den *Pilulis Aloephanginis*.

PILVLÆ ANODYNÆ.

Rec. *Ext. Pil. Aloephang. noſt.* drach. ij.
Tartari vitriolat.

Laudani Opiat. nost. ana drach. j.

Mischs/und mach mit Confect. Alkermes, so
in aqua hypnotica dissolvirt/ein Pilulenteig.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese seynd herrlich gut / grosse Schmerzen zu
lindern und zu stillen/ die Grimmen zu vertrei-
ben / den Schlaf zu bringen / in der Colic /
Bleichsucht/ Nierentweh/ Seitentweh/ und andern
Kranckheiten mehr / und seyn viel sicherer zu ge-
brauchen / als das Laudanum Opiatum selbst/
weilen das Extractum pilularum Aloephangi-
narum und tartarum vitriolatum, so darzu kom-
men/keine Verstopfungen zulassen / mit welcher
Verstopfung die Krancken gemeiniglich/ wann sie
das Laudanum Opiatum allein gebrauchen/ bela-
den werden. Dosis ist/ von 12. Gran bis 15. und
1. Scrupel / und von 25. Gran bis auff ein halb
Quintlin. Dann 15. Gran von disen Pilulen
haben in sich vom Laudano Opiato 3. Gran: ein
Scrupel der Pilulen haben in sich vom Lauda-
no 4. Gr. und 25. Gran der Pilulen/ haben Lau-
ni 5. Gran: und ein halb Quintlin der Pilulen
hat Laudani 6. Gran/ und werden geben Abends/
wann man will schlaffen gehen.

PILULÆ NARCOTICÆ.

Rec. Opii Thebaici spagyricè præp. atque ex-
tract. drach. ij.

Spec. Diambra. drach. j.

Sal. Margaritar. or.

M 4

Co-

	<i>orailor. rub.</i>	<i>ana drach. s.</i>
Ext.	<i>Flor Papav. errat.</i>	
	<i>Croci orient.</i>	<i>ana scr. j.</i>
Lap.	<i>Bezoar. orient.</i>	
Off.	<i>de corde cervi</i>	<i>ana scr. s.</i>
	<i>Moschi laudatiss.</i>	<i>Gr. v.</i>
Ol.	<i>Caryophyllorum</i>	
	<i>Cinamomi</i>	
	<i>Majorana</i>	
	<i>Succini albi.</i>	
	<i>Carui</i>	<i>ana Gut. iij.</i>

Mischs/und mach mit Confect. Alkermes, so
in aqua narcotica dissolviret / einen Zeig zu pi-
lulen.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Pilulen lassen sich gar wohl und glücklich
gebrauchen/wann man das Laudanum opia-
rum nicht haben kan / und habe ich mit denselben
auch oft Ehr eingelegt. Dosis ist / von 3. bis 4.
5. und 6. Gran/ zur Zeit/ wann man schlaffen ge-
hen will/eingenommen.

PILVLÆ CEPHALICÆ.

Rec.	<i>Scammonii rosat.</i>	<i>drach. iij.</i>
Ext.	<i>Pil. Cochiarum</i>	
	<i>Hellebori nigr.</i>	<i>ana drach. js.</i>
	<i>Tartari vitriolat.</i>	
Spec.	<i>Diambre</i>	<i>ana drach. s.</i>
Ol.	<i>Succini alb.</i>	
	<i>Majorana</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und mach nach der Kunst einen Zeig/
aus

Pil. Cephalic. 3ij. Ros. 3ij. 3ij.
O: Succin. volan. 3ij.

aus welchem man hernach mit Zenchelen-Dehl
Pilulen formiren kan.

Vires, Usus, Dosis.

Die purgiren das Haupt/Hirn/alle Sinn/ den
Magen/Beermutter/und andere Eingeweid/
von dicken/wässerigen/kalten/schleimigen/ und
faulen Feuchtheiten meisterlich / und seyn sehr
berühmt/in den Schmerzen der Gleichsuchten und
Colic. Dosis ist/ von 1. Scrupel/bis auff ein halb
quintlin.

PILVLÆ SENECTVTIS.

Rec. Ext. Melissa	drach. ij.
Spec. Diamosch. dulc.	drach. .j.
Succini albi præp.	drach. j.
Margarit. trochiscat. noß.	
Ambra grisea	ana scr. j.

Mischs / und mach mit Confect Alkermes.
so in Mayenblümtins-wasser dissolvirt worden/
einen Teig/aus welchem darnach mit Nägeln-und
Majoran-Dehl/eines so viel als des andern / bis es
gnug ist/genommen / Pilulen einer Ziser-Erbsen
groß / können gemacht und vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

Die befördern alten Leuten/ und denen/ welche
in vielen Sorgen stecken/und deswegen allweil
wachen / den Schlaf / bringen wieder Frölichkeit
und Ruhe des Gemüths / und seynd sonderlich gut
die Sorgen zu vertreiben. Dosis ist/ von 3. bis in
4. oder 6. Pilulen zu Nacht eingenommen.

PILVLÆ SMARAGDINÆ.

Rec. Smaragd. prep.	drach. j.
Sulphur. Luna sicci.	scr. ij.
Hyacinth. peap.	drach. s.
Mag. Perlar. orient.	
Corallor. rub.	ana scr. j.

Mischs/und mach mit dem Syrupo Cort. citri Moschat. einen Teig / und formire hernach mit Aniß-Dehl/kleine Pilulen darauß/welche mit gutem Silber zu überziehen seynd.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese vertreiben schwere und schreckliche Träume/welche sonst den Menschen mächtig schwächen und abmatten / und machen schlaffen : Sie widerstehen dem Bisse/und seyn gar gut die Lebens-Geister des ganzen Leibs zu stärken. Dosis ist/ 1. Scrupul/wann man schlaffen gehen will / eingenommen.

PILVLÆ ODONTALGICÆ.

Rec. Opii Thebaici	drach. j.
Camphora	
Sem. Staphid. agria.	
Zingiberis alb.	
Piperis longi	
Gallar. Turc.	
Cret. albiss.	
Alumnis ussi	ana drach. s.
Rad Peucedani	
Hyoscyami	
Urtica min.	ana scrup. j.
	Spir.

Spir sal. Nitri q. s. ad perfectam acetositatem.

Mischs steiff, und mach mit Balsamo Odon-
talgico, einen Teig nach der Kunst / aus welchem
hernach mit besagtem Balsam / solche Pilulen ge-
macht werden sollen, welche langlecht / und auff der
einen Seiten spizig seynd.

Vires & Usus.

Diese Pilulen halten wir in täglichem Gebrauch /
für ein heimliches Stuck. Dann wann sie in
die hohle und durcharabene Zähne gelegt werden / so
nehmen sie gleich allen Schmerzen hinweg.

PILVLAE DE CALCEVIVA.

Rec. Calcis viva drach. j.

Farin. Siliginis

Piperis long.

Cort. Granator.

Gallar. Turc.

anu drach. s.

Sem. Hyoscyami

Caryophyllorum

Opii Thebaici

Aluminisusti.

ana scrup. j.

Mischs / und machs mit dickem Bertramwur-
safft zu einem Teig / auß welchem hernach mit cre-
tischen Desten-Dehl / und Camphor-Dehl / eines so
viel als des andern / bis es genug ist / genommen /
langlechte Pilulen sollen gemacht werden.

Vires & Usus.

Diese Pilulen helfen dem Zahnwehe gar ge-
schwind / und machen die Zähne steiff und starck /
wann man sie darein legt / sie tödten die Würm-
lein /

ten/ welche in den hohlen Zähnen sich auffhalten
und ziehen alle Flüss / so in das Zahnfleisch fallen
heraus.

PILVLÆ ODORIFERÆ.

Rec. <i>Syracis calamit.</i>	drach. ij.
<i>Assæ dulcis</i>	drach. j.
<i>Rad. Ireos</i>	drach. s.
<i>Gallia moschat.</i>	
<i>Santali citrin.</i>	ana scr. j.
<i>Ol. stil. rosar. veri</i>	scr. s.

Mischs/ und machs mit einem wenig Tragant
so mit Zimmet-wasser angemacht / zu einem Teig
zu Pilulen/welche man in die hohle Zahn legen soll.

Vires & Usus.

Die vertreiben den üblen Gestanck von hohlen
Zähnen/und wann man sie im Mund behält/
so machen sie einen lieblichen süßen Athem.

PILVLÆ DE ORIGANO
CRETICO.

Rec. <i>Origani Cretici</i>	drach. j.
<i>Gallia moschat. vera</i>	
<i>Cass. lignea</i>	
<i>Lig. Aloes</i>	
<i>Santali citrin.</i>	
<i>Ireos flor.</i>	ana drach. s.
<i>Styracis calamit.</i>	
<i>Assæ dulcis</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	
<i>Galang. min.</i>	

Nuc.

*Nuc. moschat.**Cubebarum.**Macis* ana scrup. j.

Mischs / und machs mit Confect. Alkermes,
so in Majorantwasser dissolvirt / zum Teig / aus
welchem hernach mit distillirten Rosen-und Zim-
mer-Dehl / eines so viel als des andern / biß es gnug
ist / genommen / Pilulen formiret werden / so groß
als die Ziser-Erbsen.

Vires, Usus, Dosis.

¶ Ann man purgirt / und anders / was vorher-
gehen soll / verrichtet / so verbessern 3. oder 4.
solcher Pilulen wunderbarlich den süßlen Geruch
aus der Nasen und Mund / es komme gleich solch ü-
beler Geruch von dem Hirn / oder aus dem Magen
her / und machen einen lieblichen und angenehmen
Athem; Sie stärcken auch den Magen / und helf-
fen der Däunung.

PILVLÆ ROSATÆ.

Rec. *Scammonii rosat.* unc. 5.*Mag. Jalappa**Tarbelhi* ana drach. ij.*Tartari vitriolat.* drach. j.*Ol. Stil. rosar. veri* scr. 5.

Mischs / und machs mit Rosen-Geist zu einem
Teig / und aus jedem Scrupel des Teigs 9. Pilu-
len.

Vires, Usus, Dosis.

¶ Ise treiben die Gallen stattlich aus / als wels-
che sie von dem Geblüt herausziehen. Sie
führen

führen auch aus den dicken und zehen Roder
Schleim vom Magen und Brust / Nerven / und
weiteren Gliedmassen. Dosis ist / von 1. Scrupel
bis auff ein halb Quinclin / oder 2. Scrupel.

PILVLAE POLYCHRESTAE.

Rec. Ext. Polychrest. nost.

Scammoni rosät.

ana unc. 3.

Tartari vitriolat.

drach 1.

Mischs / und machs mit Anis-Geist zu einem
Teig nach der Kunst / aus welchem hernach / mit
Majoran-Dehl / Pilulen können gemacht werden

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Pilulen seynd nusslich und fast fürtrefflich
zu vielen Zuständen des gansen Leibs / und
purgiren schier alle Flüss und Feuchigkeiten / daher
sie Polychrestz genennet werden: weßwegen sie
zu gehäuften und langwährigen / auch viertägigen
Fiebern / Melancholi / Schlag / fallenden
Sucht / uod andern des Haupts / der Augen / Ma-
gens / Milchs / und der Leber-Kranckheiten / mit
grossen Nutzen können gebraucht werden / dann sie
führen aus solchen Orten den Zähnen Schleim /
und bederley Gallen: wider das Podagra / Ziper-
lin und Gleichsuchten ist es gleicher Gestalt ein herr-
liches Mittel. Dosis ist / von einem Scrupel bis
auff ein halb Quinclin und 2. Scrupel / sonderlich
bey starcken Naturen.

PILVLÆ MELANAGOGÆ.

Rec. Mass. Pil. Indarum.

unc. 5.

Lap. Lazuli præp.

Scam.

<i>Scammonii rosæ.</i>	<i>ana drach. ij.</i>
<i>Ext. Troch. Alhandel</i>	
<i>Hellebori nigri</i>	
<i>Jalappa</i>	<i>ana drach. js.</i>
<i>Ess. Fol. Senæ Alexand.</i>	
<i>Hyperici</i>	<i>ana drach. j.</i>
<i>Troci orientalis, præp.</i>	
<i>Epithymi</i>	<i>ana drach. s.</i>
<i>Spica Indica</i>	
<i>Caryophyllorum</i>	<i>ana scr. s.</i>

Mischs/und machs mit Confect. Alkermes, so in Rosentwasser dil. wirt/zu einem Teig/aus welchem hernach mit Citronen-Dehl Pilulen können formiret werden.

Vires, Vfus, Dosis.

Durch diese Pilulen wird gleichsam der verkehrte menschliche Verstand wider zurecht gebracht/ daher sie billich für ein grosses Geheimniß sollen gehalten werden/ dann sie dienen eigentlich zum verwirrten Gemüth/ Melancholi/ und daraus kommende Furcht. Item/ sie seynd nur in allen bösen Zufällen/ so aus melancholischer Feuchtigkeit entspringen/ als da ist der Krebs/ Aussatz/ Elephantiasis, (so eine besondere Art des Aussatzes ist/ und sonst Malazey oder Feldsucht genant wird) 4. tägige Fieber/ schwarze Gelbsucht/ so aus dem Miltz herkommet: Reinigen das Geblüt gewaltig/ und führen alle scharpffe dicke Excrementen oder Unrath also gewaltig und häufig aus/ daß diejenige/ so dieselbige gebrauchen/ nicht allein
am

am Verstand und Gemüch / sondern auch am Leib zulegen / und ihre vorige Gesundheit wieder bekommen. Dosis ist / von einem Scrupel bis auff ein halb Quinlin.

PILVLÆ HYDRAGOGÆ.

Rec. Turbith. mineral. veri	unc s.
Ext. Hellebori nigri	
Colocynthid.	ana drach. ij.
Rhabarbar.	
Elaterii	ana drach. ij.
Mag. Corallor. rosat.	
Hyacinth. prap.	ana drach. js.
Croc. Metallor. Absinthiac.	
Gum. de Peru rosat.	
Spir. Virioli dulc.	drach. s.

Mischs / und machs mit Muscatblüht - Dehl / Negelen - Dehl / Kümmich - Dehl / und Zimmet - Dehl / eines so viel als des andern genommen / bis es gnug ist / nach der Kunst zu einem Teiglein / daraus hernach mit Chamillen - Dehl Pilulen formirt werden können.

Vires, Usus, Dosis.

In Cachexia, Wasserucht / Nauden / Schiefern / Flechten / Kränklichkeit / ist diß eine herrliche und sonderbare Purgation / dann sic führet eigentlich die dicke scharffe Feuchtigkeiten auß / und stärcker die Glieder / so zur Nahrung und Däunung gehören. Im Podagra / Gelsucht / Franzosen / nicht weniger in allerley veralteten und fast bösen Beschwerden / als Wüß / Krebs / Zisteln / und andern

dem dergleichen: Item in allen so wohl stetswäh-
renden/ als bisweilen nachlassenden Fiebern/ ist di-
ses ein eigentlich und sonderbahres Remedium.
Dosis, von einem halben bis auff ein ganzen Scru-
pel mehr oder minder/ in der Wochen 2. mahl zu
gebrauchen/ da es anderst die Kräfte leiden mögen.

PILULAE SPLENETICAE.

Rec. Gum. Ammoniacy in aceto squillitico dis-
solut. & ad justam consistentiam coct.
unc. j.

Chalybis cum aceto Tamarind. præp.

Ext. Rad. Filicis ana unc. s.

Tartari Vitriolat.

Aloes non lota ana drach. ij.

Mag. Myrrha rub.

Masticbis ana drach. j.

Sal. Absinthii

Scolopendr.

Centaur. min. ana drach. s.

Sem. Fraxini

Croc. orient. ana scrup. j.

Alles gemischt / und mit dickem Erdrauch-Saft
nach der Kunst zu einem Teiglein gemacht / wel-
chen man in einem Fell oder Leder / so mit Ben-
join-Dehl befeuchtet / auffbehalten / darnach / wann
mans vonnöthen hat / mit Rosmarin-Dehl Pilulen
darauff formiren kan.

Vires, Usus, Dosis.

In allen verzweiffelten und fast unheilbaren
Verstopfungen des Milchs und der Leber / und
D. Schmerz

Schmerzen derselben / können diese Pilulen meistens
 lich und mit Verwunderung gebraucht werden /
 dann sie eröffnen das Milk gar sittsam / und stär-
 cken es ; Sie nehmen auch (jedoch mit vorherge-
 gangenen allgemeinen Mitteln / als da ist Purgiren/
 Aderlassen &c.) desselben Härte / Geschwulsten
 und langwürrige harte Geschwår nach und nach
 ohne Beschwerlichkeit hinweg ; man solle auch vor
 und nach Einnehmung dieser Pilulen Elystier ge-
 brauchen / und alle Ort / da der Schaden sich befin-
 det / wohl und offte bähen. Dosis ist / von einem
 Scrupel / bis auff ein halb Quintl. Morgens oder
 Abends / nachdem die Kranckheit / oder Comple-
 xion es erfordert.

PILVLÆ DVLCES.

Rec. Suc. Glycyrrhiz. in aq. Pectoral. nost.
 dissolut. Colat. & adjustam consisten-
 tiam iterum coct. unc. j.

Spec. Dia saturni nost.

Dia sulphuris nost. ana unc. s.

Ext. Rad. Myrrhidis

Sacchari candi alb. ana drach. ij.

Flor. Benzoin.

Sem. Cydoneor. ana drach. j.

Mischs / und mach mit Diacodio crocat. nost.
 nach der Kunst einen Teig / aus welchem hernach
 mit Aniß- und Fenchel - Oehl Pilulen zu formiren.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen will ich männiglich in schweren
 Hauptflüssen und Brust-Kranckheiten / als im
 Husten / schwehren oder kurzen Arthem / Engbrü-
 stig

stigkeit / Reichen / Luügensucht / Schwindsucht /
Seitenstechen / *rc.* zu gebrauchen / bester massen re-
commendiren und anbefehlen. Dosis, von ei-
nem Scrupel bis auff ein Quintlin Abends und
Morgens einzunehmen.

PILVLÆ PERUVIANÆ.

Rec. *Mag. Gum. Peruviani opt.*

Ext. Panchymag. nost. ana drach. vj.

Acidi Tartari drach. j.

Spir. Vitrioli rect. scr. j.

Mischs / und machs nach der Kunst zu einem
Teiglen / auß welchem hernach / mit Römischem
Chamillen-Dehl / Pilulen zu formiren / auß jedem
Scrupel des Teigs fünffe.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen gebrauchen wir täglich als eine offte
bewährte und gewisse Arznei / allerley wässerige
unndicke Feuchtigkeiten zu purgiren / in der Cache-
xia, Wassersucht / Gleichsucht / Naudē / Gelbsucht /
Verstopfungen der Leber und Milzes / *rc.* Item /
in alltägigen und 3. tägigen Fiebern / *rc.* Dosis ist /
von einem Scrupel bis auff ein halb Quintlin und
2. Scrupel vorab in starcken Naturen.

PILVLÆ DE THEREBINTHINA.

Rec. *Terebinthina Cypria in succo Limonum*

lota unc. js.

Suc. Portulacæ inspiss. drach. vj.

Ext. Rad. de Glycyrrhiz.

Rhabarbari

Tartari vitriolat. ana drach. ij.

N 2

Spong.

Spong. 10 an wilden Rosenstauden gewachsen.

Off. Messilor. ana drach. ʒ.

Sal. Succini alb.

Nitri prap. ana drach. ʒ.

Mag. Lap. Percar. pisc.

Oc. Cancrī ana drach. s.

Mischs/und machs zu einem Teiglin / nach der Kunst/aus welchem hernach mit rectificirtem Citronen-Dehl Pilulen zu formiren seynd.

Vires, Vfus, Dosis.

Diese Pilulen zerbrechen den Stein in Niren/und treiben den Harn/ und seynd sonderlich gut denen/so hitziger Natur seyn; dann sie treiben allen tartarischen Sand und Gries mit Verwunderung auß; sie curiren die gonorrhæam oder Saamen-Fluß/ und dergleichen mehr / eröffnen die Verstopfung der Leber und des Milzes. Dosis ist / von einem halben bis auff ein ganz Quinclin lang nach dem Essen einzunehmen.

PILVLÆ STIPTICÆ.

Rec. Suc. Glycyrrhiz. ext. unc. s.

Spec. Diaplaginis

Diamartis ana drach. ʒij.

Laudani opiatī drach. ʒ.

Fung. Betulini

Coag. Leporis

Camphoræ ana drach. s.

Ung. Equi nste

Sandaracæ

Oli.

*Olibani**ana scrup. j.*

Solvire den Süßholzsafft in Granatentwein /
und mach nach der Kunst einen Teig darauß / aus
welchem hernach mit Muscatnuß- und Neaelen-
Dehl-Pilulen in Ziser-Erbfen größe können for-
miret/und vergult werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen stellen allen Bauchfluß / wäher
auch solcher entspringet / wie auch alles Blut/
von welchen Orten es herfließt: dergleichen still-
len sie auch alles überflüssige fließen der Weermut-
ter / und haleens sänsfriglich zurücke / mildern die
Schmerzen/und bringen den Schlaf. Dosis ist/
von einem Scrupel biß auff ein halb Quintlin / A-
bends/wann man sich schlaffen legt.

CICERA TARTARI.

Rec. Terebinth. Cypria in aq. Violarum lota &
in eadem adjustam consistentiam coct.

*Acidi Tartari**unc. ij.**Spec. Dia Ireos simpl.**unc. j.**drach. ij.**Nitri præp.**drach. j.*

Alles vermische / die Hand zuvor in kalt Viol-
Wasser gestossen/und alsdann Pilulen darauß for-
miret/so groß als Ziser-Erbfen.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen kan man gebrauchen in allen tar-
tarischen Zuständen / die von dicker Materi
entstehen/ daher die Erfahrung lehret / daß ihrer
viel durch dieses Mittel die podagrische Schmer-
zen

zen dergestalten verhütet/und abgewendet/das die
 selbigen he: nach etlich Jahr/oder gar seynd ausge-
 blieben/ bey erlichen aber abgenommen und mildert
 worden/ und desto geschwinder vergangen seynd.
 Sie seynd auch sonderlich berühmt / und werden
 nutzlich gebraucht in allen Verstopfungen der A-
 dern und des Eingeweids/einseitigem Kopffwehe/
 in der Gelbsucht/Lähmungen/Wassersucht / Stie-
 bern/Enthaltung der Monatlichen Zeit/ &c. Sie
 zermalmen und reiben aus den Stein der Nieren
 und Blasen / indem sie nicht allein den Magen
 selbst / und die nechstliegende Glieder / Leber und
 Milz erleichtern/sondern auch kräftiglich stärken;
 in der Engbrüstigkeit / Reichen/ Husten / Lungen-
 sucht und andern Brust-Krankheiten/werden diese
 Pilulen gleichermassen nutzlich gebraucht. Biswei-
 len operiren sie durch den Schweiß/bisweilen durch
 den Harn / nachdem die Natur des Patienten be-
 schaffen. Dosis ist hier zu unterscheiden. Dann wer
 sich diser Pilulen allein zur præservacion oder Ver-
 hütung gemeldter Zustand bedienen will/der nehme
 bey jeden Viertheilen des Monds von einem hal-
 ben bis auff ein ganz Quintlin davon ein. Ein
 Patient aber / der von dergleichen Zuständen curi-
 ret zu werden beehrt/solle alle Tag/ Morgens frü-
 he von einem/bis anderhalb quinsl. einnehmen.

PILVLÆ DE SANDARACA.

Rec. Sandaraca elect.

unc. s.

Ext. Polypodii

Tartari albi

ana drach. ij.

Suc.

Succini albi prap.

Piperis nigri

Aluminis rocha

Sarcocoll. rub.

ana drach. 2.

Lacca abluta

Niri prap.

Aristoloch. rot.

Sem. ruta sylvest.

Petroselini

ana scr. j.

Mischs / und machs mit dickem klein Tausend-
guldenkraut-Safft zu einem Teig / und hernach
aus jedem Scrupel des Teigs 2. Pilulen / und ver-
gults.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen verzehren das Fleisch / und vertrei-
ben die unnatürliche Geiste des Menschlichen
Leibs / täglich ein Pilulen davon genommen / wann
man vom Verh auffsteht.

PILVLÆ DE SABINA.

Rec. Sal. Herb. Sabina

p. ij.

Ol. stil. ejud.

p. j.

Vermischt / und nach Chymischer Kunst sigil-
lirt / und bey einem philosophischen Feuer so lang
gekocht / bis sie so hart als ein Stein werden / dar-
nach nimm weiters

Mass. Pil. Aloephang. noß. unc. js.

Lapidis huius preparat.

unc. j.

Borrac. venet.

drach. ij.

Ext. spec. dialaur. noß.

N 4

Flor.

*Flor. centaur. min.**Herb. Sabina**Croci orient.**ana drach. s.**scr. j.*

Mischs / und machs mit Wacholderbeer-Dehl zu einem Teig/nach der Kunst / aus welchem darnach mit Zimmet-und Muscatblüß-Dehl Pilulen können formiret werden.

Vires, Usus, Dosis.

Diese Pilulen eröffnen die Verstopfung der Mutter gar glücklich/ bewegen und treiben die monatliche Zeit mit Hauffen und seynd daher billich unter der Weiber-Doctern Heimlichkeit zu rechnen / und viel darauff zu halten. Dosis ist/ Morgens und Abends / von einem Scrupel/ bis auff ein halb Quinlein eingenommen.

PILVLÆ UTERINÆ.

*Rec. Mass. Pil. Aloephang.**unc. j.**Fac. Bryonia**drach. j.**Sal. Jovis Anglici**Marris Perlar.**Corallor. rub.**ana drach. s.**Ext. Castorei veri**Callor. Equar.**ana scr. j.**Ol. Angelica**scrup. s.*

Mischs / und machs zu einem Teiglin nach der Kunst aus welchem darnach mit wohl rectificirtem Augstein-Dehl/ Pilulen formiret werden/ welche man starck vergulden soll.

Vires, Usus, Dosis.

Sie ist ein eigenschumbliche und besondere Arzney

zu dem Auffsteigen und Reissen der Mutter/
dann es denen Weibern / so am besagten Mutter-
schmerzen gleichsam dahin gehen und ersticke/ all-
lich wieder auffhilfft. Dosis ist/ von einem Scru-
pul biß auff ein halb Quinclin/ etliche Morgen nach
einander eingenommen.



Die VII. Abtheilung.

Von

ROTULIS, oder Scheiblein.

ROTVLÆ IMPERIALES.

Rec. Conf. Alkermes	unc. s.
Margarit. trochiscat.	drach. j.
Ambra grisea	scrup. j.
Moschat. laudatiff.	scr. s.
Sacchari albiff. in wolriechendem Ro- sen-Wasser dissolvirt.	unc. viij.

Mischs/ und machs nach der Kunst zu Kugeln
oder kleinen runden Scheiblein.

Vires, Usus, Dosis.

Diese stärken das Haupt / Hirn und Gedäch-
niß über alle massen. Sie stärken auch das
kalte und zitterende Herz/ und helfen wider alle Zu-
stand desselbigen/ mildern die langwürige Haupt-
Schmerzen/ vertreiben den Schwindel / schärfen
das Gesicht/ und trüeknen die trieffende Fluß und
Feuchtigkeiten der Augen aus / verhindern die gra-

N s

we